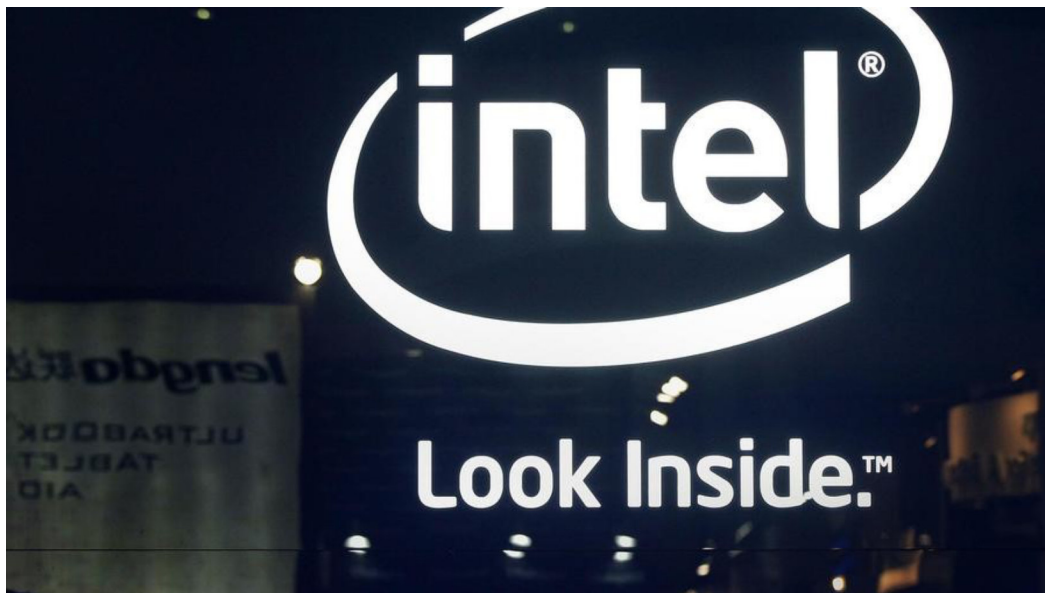


EU-GERICHT BESTÄTIGT STRAFE

## Intel muss Milliarde wegen Media-Saturn-Deal zahlen

Datum: 12.06.2014 10:10 Uhr • Update: 12.06.2014, 15:22 Uhr

Ein EU-Gericht hat den Chiphersteller Intel in die Schranken gewiesen. Eine Strafe in Höhe von mehr als einer Milliarde Euro ist gerechtfertigt. Intel hatte einen anrühigen Deal mit Media Markt und Saturn geschlossen.



Intel-Logo auf einem Messestand: Die bestätigte Kartellstrafe hatte die EU-Kommission im Jahr 2009 verhängt.

(Foto: Reuters)

Im Streit um eine Milliarden-Strafe der EU-Kommission hat der Chiphersteller Intel eine Niederlage erlitten. Ein EU-Gericht wies am Donnerstag den Einspruch des US-Konzerns gegen eine vor fünf Jahren verhängte Strafe von 1,06 Milliarden Euro zurück. Der Kommission zufolge hat Intel seine beherrschende Marktstellung ausgenutzt und damit die Wettbewerbsregeln der Europäischen Union verletzt.

„Wir sind sehr enttäuscht über die Entscheidung“, sagte Intel-Sprecherin Sophie Jacobs. Ob sich Intel nun an den Europäischen Gerichtshof wendet oder nicht, ließ sie offen. Der US-Konzern kann dies ohnehin nur für Teile, aber nicht für das komplette Verfahren tun.

Die EU-Kommission und die europäische Verbraucherschutz-Organisation BEUC begrüßten das Urteil.

„Wenn große Unternehmen ihre Marktstellung ausnutzen, schädigt das den Verbraucher. Die Entscheidung des Gerichts macht deutlich, dass dieses Verhalten illegal und inakzeptabel ist“, sagte BEUC-Generaldirektorin Monique Goyens.

## Die größten Chiphersteller

---

**Ein Milliardenmarkt**

---

**Dominator Intel**

---

**Samsung macht auch in Chips**

---

**Qualcomm wächst dank Smartphones**

---

**Sonstige Anbieter**

---

Intel soll von 2002 bis 2007 systematisch versucht haben, den Konzern Advanced Micro Devices als einzigen ernsthaften Wettbewerber vom Markt zu drängen. Konkret soll Intel den vier führenden Computerherstellern Dell , Lenovo , HP und NEC Rabatte gewährt haben. Das soll an die Bedingung geknüpft worden sein, alle oder nahezu alle x86-Prozessoren bei Intel zu kaufen. Ebenso soll Intel Zahlungen an die deutsche Elektronikette Media-Saturn geleistet haben mit der Bedingung, dass Media-Saturn nur Computer mit x86-Prozessoren von Intel verkauft.

---

© 2018 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: [www.iqm.de](http://www.iqm.de) (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Content Sales Center | Sitemap | Archiv

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.